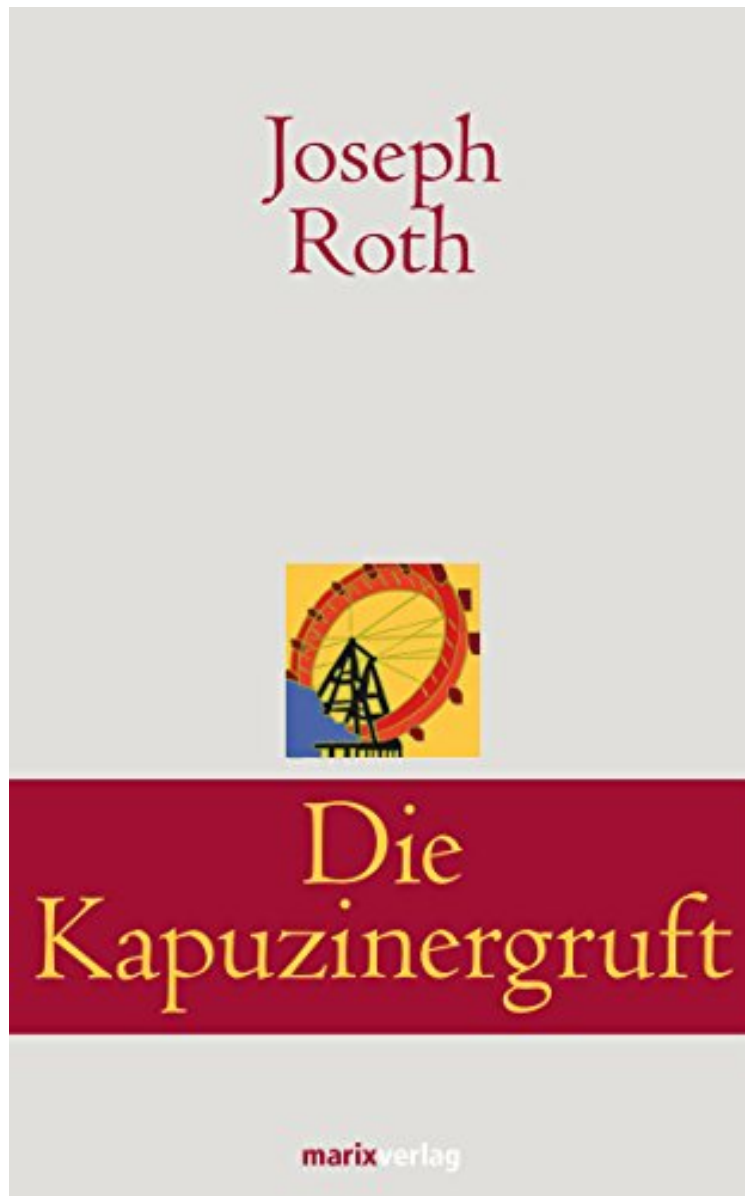


[Read now] Die Kapuzinergruft: Roman (Klassiker der Weltliteratur)

## Die Kapuzinergruft: Roman (Klassiker der Weltliteratur)

Von Joseph Roth

*\*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #203775 in eBooksVerffentlicht am: 2014-02-20Erscheinungsdatum: 2014-02-20File Name: B00M0L91GQ | File size: 76.Mb

**Von Joseph Roth : Die Kapuzinergruft: Roman (Klassiker der Weltliteratur)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Kapuzinergruft: Roman (Klassiker der Weltliteratur):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Verloren

in Wien Von Peer Anhalt Fr mein Gefhl ist weder die Hauptfigur noch die literarische Gestaltung berzeugend gelungen. Trotta ist eigentlich ein Brgerlicher, der auf einen geadelten Zweig seines Geschlechts verweisen kann, sich aber in Wien unter Adligen bewegt. Vielleicht hngt es mit diesem Zwischenstatus zusammen, dass er als Person so uneinheitlich wirkt. Im Gegensatz zu seinen leichtlebig-ironischen adligen Freunden - ziemlich blasierten Miggngern - empfindet er lebhaft das Unernte an ihrer Existenz vor dem 1. Weltkrieg. Whrend seine Freunde die Mobilmachung auf die leichte Schulter nehmen, ist er von vornherein von Todes- und Weltuntergangsahnungen erfllt. Er entschliet sich, in das Regiment einzutreten, in dem sein Vetter, Branco Trotta, sich befindet, nur weil dieser pfel- und Makronenbrater ihm etwas Urwchsigeres und Ursprnglicheres zu verkprern scheint als seine Freunde. Der Dritte in diesem freundschaftlichen Bund ist ein ebenso urwchsiger Jude, ein Fiakerkutscher. In russischer Kriegsgefangenschaft trennt Trotta sich allerdings pltzlich und ohne ersichtlichen Grund von den beiden und gelangt in ein Wien zurck, das er nun ganz und gar ablehnt: Elisabeth, ein Mdchen, das er noch unmittelbar vor der Mobilmachung in blinder Hast geheiratet hatte, ist ihm fremd... Insgesamt passt seine Person wenig zu seinen moralischen Ansprchen: Er beklagt die Verkehrtheit der Verhltnisse, lsst sich aber als Mitmacher und Mitlufer willenlos in sie hineinziehen und setzt mit seinen alten Freunden seine Kaffeehaus-Existenz fort. Er mchte Elisabeth an sich binden, ist aber nicht imstande, ein persnliches Verhltnis zu ihr zu entwickeln, sondern uert eher Kalauer ber "die Frauen": "Sie spinnen mit unbewusster Tcke den Mann in ein nicht zu entwirrendes Netz von kleinen, tglichen Pflichten ein" usw. In der Schilderung der Nachkriegstypen mobilisiert er eher Ressentiments als mit genauen Beschreibungen Erkenntnisse zu vermitteln (Es geht um seinen Schwiegervater, einen unsoliden Projektmacher, ferner um eine lesbische Frau, die Elisabeth mit talentlosen kunsthandwerklichen Projekten auf ihre Seite zu ziehen versucht, und natrlich um einen unsoliden "Saupreuen"). Zur literarischen Gestaltung: Roth lsst sich also weniger auf die geduldige, genaue Wirklichkeitserfassung ein als darauf, eine bestimmte Stimmung zu erzeugen. Das tut er einerseits mit groer Sensibilit, andererseits luft es immer wieder darauf hinaus, nur einfach Stimmung zu machen. Das direkte Analysieren, das hufig genug ein Lamentieren ist, berwiegt vor einer berzeugenden realistischen Entwicklung des Geschehens. Die Ereignisse werden oft nur lebenslaufartig oder fabulierend eingeworfen (die Schilderung der Kriegsgefangenschaft etwa). Statt mit der berzeugend geschilderten Gestalt eines jungen Adligen haben wir es wohl doch in erster Linie mit der Person des Autors selbst zu tun. Das ist einerseits gut nachvollziehbar. Denn Roth schrieb das Werk 1938 auf der Flucht vor den Nazis, krank und alkoholschtig, und man kann verstehen, wenn ihm nicht danach zumute war, die Verhltnisse distanziert und objektiv zu schildern. Aber es ist eine Sache, Mitgefhl mit seinem Schicksal zu haben, und eine ganz andere Sache, heute aus der zeitlichen Distanz ber die literarische Qualitt der "Kapuzinergruft" zu sprechen. Die sehe ich trotz der Tatsache, dass dies ein bedeutendes Zeitdokument ist, eher skeptisch.

0 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gut Von yocodo Artikel passt, Lieferung schnell und akkurat, insgesamt sehr angenehm und zufriedenstellend, gern wieder ein Geschft, wenn es eines zu verrichten gibt.

5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Untergang Von caulfield Auch wenn Ihnen vielleicht die Geschichte und Landkarte (Galicien etc.) der K. u. K. Monarchie nicht so vertraut sind, auch wenn Ihnen die Vorgeschichte, die im Radetzky-Marsch erzht wird, nicht gelufig ist, schafft es Joseph Roth zu fesseln: mit seiner Sprache, seiner Ironie, seinem Erzhlton und seinem Erzhlflu- mit durchtrnkter Melancholie- mit der Stimmung.. Dieses Hin- und hergerissen sein der Jugend, die Vereherung der Monarchie, die Angst vor dem Kriege einerseits und der Gedanke an die Ehre andererseits, das Sehnen nach Liebe und die Bindungsangst. Ein Zeitportrait gezeichnet vom Untergang, wohl auch von dem des Autors. Ich wurde regelrecht hineingesogen in diesen Roman. Joseph Roth steigert sich hinein in die Stimmung und Melancholie, wie auch spter seine Alkoholsucht kaum noch zu steigern ist. Fast symbolisch fr den Lebenslauf des Autors scheint jener Satz sein, den er in diesem Roman gerne variiert wiedergibt: "Der Tod kreuzte seinen knochernen Hnde, nicht nur ber den Bechern, aus denen wir tranken..." Auch scheint mir dieses reinsteigern eine Angewohnheit der Landsleute von Joseph Roth zu sein: Schnitzler, Stefan Zweig, Thomas Bernhard usw....

Kurzbeschreibung Joseph Roth, einer der bedeutendsten Schriftsteller der klassischen Moderne erzht in seinen groen sterreichromanen *Der Radetzky-Marsch* und *Die Kapuzinergruft* anhand der Familiengeschichte des Geschlechts der Trotta vom Schicksal und Untergang der Habsburger Monarchie und vom Leben whrend und nach dem Ersten Weltkrieg und dem Anschluss sterreichs an das Nationalsozialistische Deutschland. Anders als im *Radetzky-Marsch* steht im vorliegenden Roman der orientierungslose und in den Tag hinein lebende Spross der Familie mit dem sprechenden Namen Franz Ferdinand Trotta im Zentrum der Handlung. Er sucht und findet sein Schicksal in der *Kapuzinergruft* dem Symbol der darniederliegenden Epoche. ber eine Zeitspanne von 25 Jahren hinweg, breitet sich so ein eindrucksvolles und melancholisches Panorama und subtiles psychologisches Profil einer Epoche und einer Gesellschaft im Niedergang aus. *Pressestimmen* "Roth ist ein Einzelfall [...] Es gibt kaum einen Schriftsteller, welcher dieses beobachtende Denken hat diese einzigartige Balance zwischen Sinnlichkeit und Reflexion;" (Ludwig Marcuse)

Kurzbeschreibung Joseph Roth, einer der bedeutendsten Schriftsteller der klassischen Moderne erzht in

seinen großen österreichischen Romanen *Der Radetzky-Marsch* und *Die Kapuzinergruft* anhand der Familiengeschichte des Geschlechts der Trotta vom Schicksal und Untergang der Habsburger Monarchie und vom Leben während und nach dem Ersten Weltkrieg und dem Anschluss Österreichs an das nationalsozialistische Deutschland. Anders als im *Radetzky-Marsch* steht im vorliegenden Roman der orientierungslose und in den Tag hinein lebende Spross der Familie mit dem sprechenden Namen Franz Ferdinand Trotta im Zentrum der Handlung. Er sucht und findet sein Schicksal in der Kapuzinergruft dem Symbol der darniederliegenden Epoche. Über eine Zeitspanne von 25 Jahren hinweg, breitet sich so ein eindrucksvolles und melancholisches Panorama und subtiles psychologisches Profil einer Epoche und einer Gesellschaft im Niedergang aus.